

Zusetzanleitung für Kunstschwärme



- Die Bienen noch in der Kunstschwarmkiste mit etwas Wasser besprühen, nach dem langen Transport haben sie Durst und beruhigen sich dann auch etwas.
- Die Kiste auf den Boden stoßen, damit die Schwarmtraube von der Decke fällt.
- Vorsichtig den Deckel öffnen.
- Den Zusetzkäfig mit der Königin ebenfalls herausnehmen.
- Im neuen Bienenkasten zwei Waben auseinanderrücken und den Zusetzkäfig zwischen die Wabenschenkel klemmen. Wichtig! Auf freien Zugang zur Futterkammer des Zusetzkäfiges achten, Verschluß entfernen!
- Die Bienen aus der Kunstschwarmkiste in den Bienenkasten schütten.
- Vorsichtig Waben zuhängen, am besten zwei, drei ausgebaute Waben mit etwas Futter und Pollenvorräten, den restlichen Platz mit Mittelwänden auffüllen. Es geht auch komplett mit Mittelwänden.
- Flüssig füttern, gerade wenn Mittelwände auszubauen sind. Ein Kunstschwarm hat, im Gegensatz zum Naturschwarm, keine eigenen mitgebrachten Vorräte und muß zwingend flüssig, am besten von oben, gefüttert werden.
- Das Flugloch des neuen Bienenkastens etwas einengen, damit das junge Volk sich besser gegenüber eventuellen Räufern verteidigen kann, gerade wenn es flüssig gefüttert wird.
- Nach ein paar Tagen kontrollieren, ob die Königin angenommen wurde. Wenn die Bienen Pollen sammeln, ist das ein gutes Zeichen, dann hat die Königin mit der Eiablage begonnen.
- Wenn die Waben fertig ausgebaut sind und ein Brutnest angelegt wurde sowie ein gutes Nahrungsangebot von außen vorhanden ist, das Volk sich selber versorgen kann, muß nicht weitergefüttert werden. Ansonsten kann es mit Futterteig weitergehen bis hin zur langsamen Auffütterung für den Winter.
- Am Ende des Sommers an eine Varroabehandlung auch dieses Volkes denken, es sind mit Sicherheit durch Verflug Milben von anderen Bienen in das junge Volk eingedrungen.